

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Gehrden



Sitzungs-Nr.: **Gehrd/009/2007**
Sitzungs-Tag: **15.11.2007**
Sitzungs-Ort: **Gehrden, Rathausstraße, Gaststätte
"Zur alten Post"**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:05 Uhr**

Vorsitzender:

Gerdes, Ferdinand

CDU:

Menke, Hartwig

Troester, Wolfgang

Wagener, Reinhold

Wolff, Dorothee

SPD:

Beineke, Elisabeth

Hoemann, Franz

UWG/CWG:

Jahnke, Bodo

Schlüter, Marie-Theres

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Straßenausbau "Auf ´m Eickfeld"**
- 2. Antrag des SuS Gehrden-Altenheerse auf Erweiterung des Sportlerheimes**
- 3. Friedhofsangelegenheiten**
 - 3.1. Antrag des Schützenvereins: Aufstellen eines Spielgerätes auf dem "Hansaplatz" (Nähe Telefonzelle) und Aufstellen einer neuen Sitzgelegenheit (Bank um einen**

Baum herum) auf dem "Hansaplatz"

4. Bekanntgaben der Verwaltung

5. Anfragen der Mitglieder

6. Anfragen der Bürger

Der Vorsitzende des BZA – Ferdinand Gerdes – begrüßt die Anwesenden. Es bestehen keine Einwände zu Frist und Form der Einladung.

Erweiterung der Tagesordnung zu TOP 3.1.: Aufstellen von Spielgeräten im Bereich der Bushaltestelle/Aufstellen einer Sitzgelegenheit am/um den Baum am „Hansaplatz“.

Öffentliche Sitzung

1. Straßenausbau "Auf ´m Eickfeld"

Vorwort:

Es fanden in jüngster Vergangenheit zwei Ortstermine statt (27.10. um 15:00 Uhr und am 02.11. um 14:00 Uhr). Anwesend waren jeweils die Anlieger, teilweise die Mitglieder des BZA – sowie beim ersten Termin Herr Wulff (Vorsitzender des Bauausschusses) und beim zweiten Termin Frau Turk (Architekturbüro), Herr Groppe (Stadtverwaltung) und Herr Wulff. An diesen Terminen fand bereits eine lebhaft Diskussion und Austausch der jeweiligen Sichtweisen zum geplanten Ausbau statt.

Die Anwohner wünschen, u. a. aus finanziellen Gründen, den vorgeschlagenen Ausbau nicht:

- Keinen Fußgängerbereich
- Problematik des Ausbaus im oberen Bereich der Böschung
- Problematik des landwirtschaftlichen Begegnungsverkehrs
- Durchgangsverkehr nach Siddessen ist erheblich (Durchgangsstraße).

Im Ergebnis sind die Anwohner der Meinung, dass ein Abfräsen des Asphalts und dessen Erneuerung völlig ausreichend sei.

Demgegenüber steht die Meinung des Planers und der Verwaltung:

- Der Untergrund (aufgrund der Belastungen) entspricht nicht mehr dem heutigen Standard und muss erneuert werden. Ansonsten wird die neue Asphaltdecke sich sehr schnell absetzen und zu Fahrbahnwerfungen führen.

- Auch eine Straßenführung ohne einen Gehweg (Pflasterung) birgt erhebliche Gefahren für Fußgänger.

Zum Ende des zweiten Ortstermins hatte Herr Gerdes die Anwohner nach ihrer Meinung gefragt: Ausbau wie geplant oder Beibehaltung des gegenwärtigen Status. Hier sprachen sich alle anwesenden Anlieger für die Beibehaltung aus.

Aktuelle Diskussion:

Auch an dem heutigen Abend wurde die Problematik noch einmal diskutiert. Herr Gerdes unterbrach zweimal die Sitzung, um den Anliegern diesbezüglich das Wort zu erteilen. Es wurden keine neuen Erkenntnisse vorgetragen. Nach sehr lebhafter und emotional geführter Diskussion – teilweise auch unter den Mitgliedern des BZA – wurde von diesen über den geplanten Ausbau abgestimmt.

Beschluss:

Der Straßenausbau „Auf'm Eickfeld“ wird zurückgestellt und findet zum gegenwärtigen Zeitpunkt **nicht** statt. Für diesen Beschluss stimmen alle neuen BZA-Mitglieder mit „Ja“.

2. **Antrag des SuS Gehrden-Altenheerse auf Erweiterung des Sportlerheimes**

Herr Peter Dördelmann trägt als 1. Vorsitzender des Sportvereins sein Anliegen vor. Er zeigt den Mitgliedern entsprechende Pläne zum Erweiterungsbau. Grund: Mangel an Lagerfläche (Sportgeräte usw.) Geplant ist, das Sportheim in Länge der vorhandenen Garagen und dann in einem Winkel von 90 Grad in einer Länge von 15,55 m zu erweitern. Der neu zu errichtende Anbau soll gemeinsam mit dem Angelsportverein des Ortes sinnvoll genutzt werden. Herr Gerdes verweist auf die Tatsache, dass durch diesen Erweiterungsbau keinerlei Ansprüche gegenüber der Stadt abzuleiten sind.

Beschluss:

Es bestehen keinerlei Einwände zu dem geplanten Erweiterungsbau. Für diesen Beschluss stimmen alle neuen BZA-Mitglieder mit „Ja“ bei null Enthaltungen.

3. **Friedhofsangelegenheiten**

Herr Gerdes erklärt den Mitgliedern des BZA und den anwesenden Bürgern die Friedhofssatzung. Es ist ein nahezu kostendeckender Gebührenhaushalt vorgegeben, d. h. 90% der entstehenden Kosten werden umgelegt. Auch wenn z. Zt. kein aktueller Handlungsbedarf besteht, soll bei der nächsten Friedhofssatzung eine Änderung erfolgen.

Beschluss:

Aschebeisetzung ohne Urne, namenlose Urnen- bzw. Reihengrabbestattung. Bei der nächsten Änderung der Friedhofssatzung soll dies entsprechend be-

rücksichtigt werden. Für diesen Beschluss stimmen alle neun BZA-Mitglieder mit „Ja“.

3.1. Antrag des Schützenvereins: Aufstellen eines Spielgerätes auf dem "Hansaplatz" (Nähe Telefonzelle) und Aufstellen einer neuen Sitzgelegenheit (Bank um einen Baum herum) auf dem "Hansaplatz"

Herr Hüpping stellt als Vorstandsmitglied des Schützenvereins den Anwesenden den o. a. Antrag vor (finanzieller Überschuss des Schützenvereins aufgrund der Aktion „Tag des Baumes“ am 30.04.2006). Bezüglich des Unfallschutzes und weiterer Modalitäten bzgl. des Aufstellens soll sich Herr Simon vom Bauamt um diese Angelegenheit kümmern. Es sollen nur TÜV-überprüfte Spielgeräte (Firma J. Brenneke) Verwendung finden. Der Schützenverein ist sich sicher, dass der Hansaplatz durch diese Aktionen an Attraktivität gewinnt. Eine schöne Bank und ein Spielgerät kann den Schulkindern die Wartezeit auf den Schulbus verschönern.

Beschluss:

Positive Entscheidung bezüglich der o. a. Anträge. Für diesen Beschluss stimmen alle neun BZA-Mitglieder mit „Ja“ bei null Enthaltungen.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

EBeschluss:

5. Anfragen der Mitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Anfragen der Bürger

Herr Horst Ewald trägt vor: Der Graben auf den Klippen kann das Regenwasser nicht aufnehmen bzw. abfließen lassen, da er ständig durch Laub verschmutzt ist. Er bittet um Reinigung der Regenwasserkanäle durch die Stadt. Die Problematik wird von Frau Schlüter insgesamt für Gehrden gesehen mit der Bitte, die Gräben/Regenwassereinflüsse durch die Stadt reinigen zu lassen.

Herr Ulrich Schäfers (Gärtnerei) trägt vor: Auf dem Feld zwischen der Siedlung und dem Hof Rochell treten bei Starkregen sehr starke Abschwemmungen auf. Die Erde fließt dann bis zur zweiten Einfahrt Gärtnerei. Es ist notwendig, die Bankette abzuschleifen und Durchstiche herzustellen. Darüber hinaus sollte eine Drainage oder ein Graben auf der Feldseite hergestellt werden, so dass in den Graben oder Vorfluter entwässert werden kann (vgl. Hof Hillebrand/Dregger).

gez. W. Troester
(Protokollführer)

gez. F. Gerdes
(Vorsitzender des BZA)